

GEMEINDEBRIEF

SEPTEMBER
OKTOBER
NOVEMBER
2024



EVANGELISCH-LUTHERISCHE KIRCHENGEMEINDE
GRAFING ASSLING GLONN

Kandidier für Kirche – Stimm für Kirche Dies ist das Motto für die Kirchenvorstandswahl 2024

13 Kandidierende stellen sich nun am 20. Oktober zur Wahl. Es ist eine gute und bunte Mischung aus Menschen vom bisherigen Kirchenvorstand und solchen, die sich neu haben aufstellen lassen.

Ganz besonders möchte ich an dieser Stelle denen danken, die sechs Jahre lang die Geschicke des Kirchenvorstandes mitbestimmt haben, viel Zeit, Engagement und Kraft in dieses Ehrenamt gesetzt haben und für den neuen Kirchenvorstand nicht mehr kandidieren. Es sind dies Marianne Hondza, Katharina Lochner, Anneliese Müller, Silvia Pecher, Johannes Schmiegl und Brigitte Seydel.

Im 1. Petrusbrief steht sehr schön beschrieben, wie wir alle unsere verschiedenen Gaben und Begabungen zum Wohl der Menschen und der Gemeinde einsetzen können, angetrieben durch unseren Glauben. „Und dienet einander, ein jeder mit der Gabe, die er empfangen hat, als die guten Haushalter der mancherlei Gnade Gottes:...wenn jemand dienet, dass er es tue aus der Kraft, die Gott gewährt, damit in allen Dingen Gott gepriesen werde durch Jesus Christus.“ (1. Petr 4,10)

So schon trägt es der Verfasser des Petrusbriefes den Christen in Kleinasien auf, die dort zerstreut in kleinen Gemeinden in Galatien, Kappadokien oder der Provinz Asia leben. Damals wie heute leben die Gemeinden von den Gaben und Begabungen der Menschen, von der Gemeinschaft untereinander und von der Freude, gerne etwas füreinander zu tun.

Was gibt es nicht alles für Gaben, die wir in unserer Gemeinde entdecken können. Was gibt es nicht für unterschiedliche Menschen, die hier leben und mitarbeiten. Was gibt es nicht an Jungen und Alten, Spontanen und Bedachten, Zögerlichen und Entschlossenen, die ihre Kräfte und Ideen einbringen. Wir sind die Verwalter unserer geistlichen Gaben. Gott hat uns in Fülle gegeben, was wir für unsere Aufgaben brauchen. Was für eine Fähigkeit, aber auch Verantwortung haben wir!

Wir dürfen also gespannt sein, wie sich der neue Kirchenvorstand zusammensetzen wird. Und wir dürfen gespannt sein, mit welchen Gaben die vielen unterschiedlichen Menschen unserer Gemeinde weiterhin diese gestalten, prägen und in die Zukunft führen.

Ihre und eure Pfarrerin Ghita Lenz-Lemberg

Jugendgottesdienst am 29. September

In der Christuskirche in Wasserburg findet ein Jugendgottesdienst, vorbereitet von Jugendlichen und Diakon Philipp Roth, statt zum Thema „Wunder“.

Erntedankfest am 6. Oktober

Wir feiern diesen Danktag mit einem Familiengottesdienst in der Auferstehungskirche in Grafing um 10:15 Uhr
Für den Erntedanktisch erbitten wir Gaben, die wir dann an die Tafel in Grafing weitergeben. Bringen Sie diese bitte direkt zum Gottesdienst mit.

Gottesdienst zur Fairen Woche am 29. September um 10:15 Uhr

Bereits zum zweiten Mal steht die Faire Woche unter dem Motto „Fair. Und kein Grad mehr!“ – Eine Forderung, die uns alle zum Handeln auffordert und dazu anhält, Verantwortung für sich und für andere zu übernehmen. Die Perspektive junger Menschen sollte dabei zum Nachdenken anregen und Hoffnung geben, sich gemeinsam für eine faire Zukunft einzusetzen.

Im Anschluss gibt es ein Frühstück mit fair gehandelten Waren.
Herzliche Einladung auch dazu.

GD zur Einführung von Prädikant Florian Hårdter, 3. November

Florian Hårdter aus unserer Gemeinde wird am 3. November um 15:00 Uhr als Prädikant für unsere Gemeinde in einem feierlichen Gottesdienst in sein Amt eingeführt. Damit darf er Gottesdienste halten und Abendmahl austeilen. Dekanin Häfner-Becker wird die Einführung und die Verpflichtung zum Prädikantenamt übernehmen.

Ewigkeitssonntag am 24. November um 10:15 Uhr

Wir feiern Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Gedenken an die Verstorbenen unserer Gemeinde vom letzten Jahr. Für alle Verstorbenen wird zum Gedenken eine Kerze angezündet.
Dieser Gottesdienst wird musikalisch begleitet mit Musik für Flöte und Sopran sowie unserem Organisten Thomas Pfeiffer.

**Stimm
für
Teamwork**

über 139.000 Ehrenamtliche in
der evangelischen Kirche in Bayern
Kirche im Dorf, in der Stadt
und in der Welt

 **Stimm
für Kirche** Kirchenvorstandswahl 2024
Ev.-Luth. Kirche in Bayern
stimmfürkirche.de

Wir brauchen Ihre Stimme

Am 20. Oktober 2024 ist Kirchenvorstandswahl in Bayern.

An diesem Tag wählen die knapp zwei Millionen wahlberechtigten Mitglieder der rund 1500 Kirchengemeinden unserer bayerischen Landeskirche ihre Leitungsgremien, den Kirchenvorstand.

Die Kirchenvorstände prägen entscheidend mit, wie kirchliches Leben in unserer Gemeinde jetzt und in Zukunft aussieht. Der Kirchenvorstand ist Impulsgeber und trifft Entscheidungen für die Gemeindegemeinschaft. Er will Menschen zum Glauben einladen und in die Gesellschaft hineinwirken – mit Neugier, Diskussionsbereitschaft, Offenheit für andere Menschen und Gottes Wirken.

Die 13 Männer und Frauen, die sich für die Kirchenvorstandperiode von 2024–2030 haben aufstellen lassen, sind hochmotiviert und wollen ihre Gaben und ihre Zeit als Ehrenamtliche für unsere Gemeinde einbringen. Folgende Personen stellen sich zur Wahl:

- Annette Fischer
- Barbara Fischer
- Cornelia Gütlich
- Christine Matt
- Sigrun Ohme-Peters
- Christoph Patzel
- Sven Pödtke
- Gudrun Probul
- Jürgen Richter
- Angela Röschlau
- Regina Schmidt
- Benno Siebs
- Rebecca Stock

Eine Broschüre mit allen Kandidierenden liegt entweder Ihrem Gemeindebrief bei, ist auf der homepage unserer Gemeinde zu finden oder liegt in unseren Kirchen und Gemeindehäusern aus.

Aus den nebenstehenden Kandidierenden werden 8 Personen gewählt, weitere zwei werden dann von dem neuen Kirchenvorstand berufen.

Alle wahlberechtigten Mitglieder der Gemeinde erhalten bis Ende September Briefwahlunterlagen, um allen Menschen eine bequeme Wahl, auch von zu Hause aus, zu ermöglichen.

Selbstverständlich ist aber zusätzlich unser Wahllokal in Grafing geöffnet, nämlich am 20. Oktober 2024 im Gemeindehaus Grafing von 9:30 – 12:00 Uhr

Mit Ihrer Wahl nehmen Sie Einfluss darauf, wer die Kirchengemeinde in der kommenden Amtsperiode leiten wird. Sie sprechen den Ehrenamtlichen ihrer Wahl Ihr Vertrauen aus und stärken ihnen den Rücken für die Aufgaben, die vor ihnen liegen. Wir freuen uns über Ihre Beteiligung!

„Wenn etwas Neues entsteht, ...“

... dann braucht es gute Nerven, tolle Ideen und viele Hände.

So auch bei uns in den neuen Horträumen an der Wasserburger Straße. Nun seit bald einem Jahr sind wir mit einer Kindergruppe in die ehemaligen Geschäftsräume eines Schuhladens umgezogen.

Statt den neuesten Schuhtrends erfüllt Kinderlachen die Räume. Wenig erinnert noch an die vorherige

Nutzung und die Kinder und MitarbeiterInnen haben viele Ideen, um sich „ihren“ Hort nach ihren Vorstellungen und Wünschen zu gestalten.

Auch auf die Mithilfe der Stadt Grafing und der Hortfamilien können wir zählen. So hat uns nun eine Hort-Oma mit ihren künstlerischen Fähigkeiten unterstützt.

Gitte Walter hat in vielen Abend- und Wochenendstunden einen wunderschönen, großen Baum an eine Wand gemalt.

Die Hortkinder verzieren nun den Baum, indem jedes Kind, das in den Räumen des Hort II betreut wird, sich mit einem Handabdruck und seinem Namen verewigt. Das wollen wir den nächsten Jahre so weiterführen und sind mal gespannt, wie bunt und dicht das Blätterwerk noch wird ...

Christiane Höher,
Hausleitung Hort



**JUGENDGOTTES
DIENST**

Wunder

Sonntag 29.09.2024 17.00 Uhr
In der Christuskirche
Wasserburg a. Inn

Bericht zu einem arbeitsreichen Wochenende des Grafinger Kirchenvorstandes in Traunstein

Bei sonnigem Wetter sind wir am Freitag zwischen 17:00 und 17:30 Uhr in Traunstein in dem uns schon bestens bekannten und vertrauten Haus

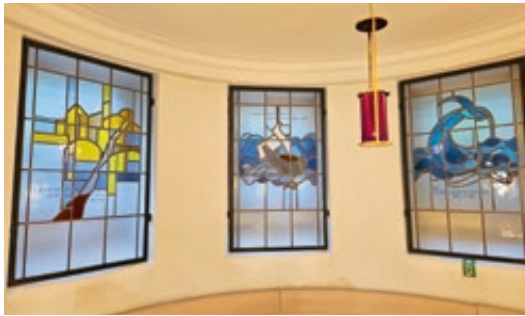
„St. Rupert“ angekommen.

Nach Zimmerbezug gab es ein Abendessen im Freien. Zum Essen wurde bereits rege über einige Themen aus der Gemeinde gesprochen. Um bei den „Schmerzthemen“ Lösungen zu

bekommen, wurden diese gesammelt und auf die geplanten Arbeitszeitfenster für den Samstag verschoben.

Im schönen Garten des Anwesens wurde ein Interview nach Vorbereitung durch G. Probul zu individuellen spirituellen Fragen im Partnermodus durchgeführt.

Mit guten Gedanken und Freude auf den nächsten Tag wurde der offizielle Teil des Abends beendet.



Vor dem Frühstück fand eine kurze Andacht in der hauseigenen Kapelle statt. Aufgrund des kühlenden Regens fand die Einnahme des Frühstücks im Saal statt.

Nach Bezug des Arbeitsraumes „Benno“ im Erdgeschoss wurde mit der Bearbeitung der akuten Themen aus der Gemeinde bzw. dem Kirchenvorstand begonnen. Nach intensivem Austausch und Informationssammlung wurde beschlossen, den Status schriftlich festzuhalten. Auch wurde ergänzt



Vorschläge und ggfs. einen Fahrplan zu erstellen und auch zu dokumentieren. Da es hier um Themen ging, die teilweise seit längerer Zeit bekannt sind und damit auch entsprechend viele Punkte gesammelt wurden, dauert die Bearbeitung bis weit in den Abend. Natürlich wurde für kreative Pausen und Verpflegung(en) gesorgt.

Zum Nachmittag gab es noch einen kurzen Rückblick auf 6 Jahre KV mit Zahlen, Daten und Bildern, bevor es mit den akuten Themen und deren Bearbeitung weiter ging.

Sichtlich erschöpft, aber zufrieden mit dem Ergebnis, wurde gegen 19:00 Uhr das Abendessen bei schönem Wetter wieder im Garten eingenommen. Die „goldene Stunde“ wurde genutzt um einige Bilder zur Kirchenvorstandswahl für den Gemeindebrief zu machen.

Nach acht zurück in den Saal „Benno“ wurden wir dann überrascht mit einem sehr schönen Spieleabend – in zwei Gruppen mit zwei Exit-Spielen.

Sichtlich gelockert und fröhlich gab es noch einen Austausch zwischen den beiden Gruppen und der Tag ging für alle zufrieden kurz vor Mitternacht zu Ende.

Am Sonntag erwartete uns der Morgen mit Sonnenschein zum Frühstück im Garten.



Nach Vorbereitung des geplanten Gottesdienstes in Kleingruppen durften wir im Freien einen sehr schönen Gottesdienst mit Abendmahl, Musik + Gesang sowie Bewegungsgebet zum Thema „Ihr seid das Salz der Erde“ halten.

Es folgte noch ein kurzer Austausch mit Reflexion zu diesem Wochenende und den vergangenen 6 Jahren Kirchenvorstandes.

Nach dem Mittagessen und dem Abschied von einander haben wir uns wieder auf den Heimweg gemacht.

Es war ein Super-Wochenende mit toller Gemeinschaft, Freude weiter in den Kirchenvorstand zu gehen, einem sehr schönen Gottesdienst und dem Wunsch nach mehr theologischen Arbeiten.

Anstrengend und herausfordernd, konstruktiv mit greifbaren und dokumentierten Ergebnissen endete dieses Wochenende. Vielen Dank

Sven Pödtke

Was für ein Fest!

Seit 20 Jahren treffen sich Frauen, um gemeinsam im Kreis zu tanzen.

Mal meditativ, mal ausgelassen bewegen wir uns um eine schön gestaltete, jahreszeitlich orientierte, Mitte. Wir tanzen den Reigen des Jahreskreises, den Kreislauf des Lebens, unseren Weg.

In der Verbundenheit der Hände bewegt eine jede was sie bewegt – bewegen wir uns zusammen ein Stück des Weges.

Wir erleben uns energievoller, wacher und lebensfroher, wenn wir mit einander tanzen.

Am Samstag, den 3. August haben wir die vergangene Zeit mit einem fröhlichen Fest gefeiert, uns erinnert, wie unser Kreis sich immer wieder verändert, sich verändern darf ... durch neue Frauen, die sich bei und einreihen und Frauen, die uns verlassen haben.

Und jede Frau ist weiterhin herzlich willkommen.



TANZ

Bewegung erleben
Spüren der Leichtigkeit
Spüren des Raumes
Spüren des Körpers
Ausdruck geben
Dem was du fühlst –
GLÜCK

Marie Dorothee
Flammersfeld

Herbstliches Musizieren am Erntedanksonntag 6. Oktober 2024

Es ist inzwischen (seit 2014) schon eine kleine Tradition, dass sich die schöne und wohlige Grafinger Auferstehungskirche am Abend des Erntedanksonntags für die traditionelle Volksmusik öffnet.

Das Akkordeonensemble der Musikschule (Leitung: Monika Schelle) und die Grafenberg-Saitenmusik werden dafür ein abwechslungsreiches Programm vorbereiten, auch klassische Werke werden zu hören sein.

Wasser – unser Lebenselixier! Ohne Wasser keine Ernte! Zwischen den musikalischen Abschnitten wird Sepp Huber, Kreisheimatpfleger aus Steinhöring, zu diesem Thema eigene interessante Texte vortragen.



Die Musikschule Ebersberg/Grafring im Zweckverband Kommunale Bildung und die evangelische Kirchengemeinde Grafring laden sehr herzlich zu diesem Konzert ein.



Der Eintritt ist frei, es wird um Spenden zu Gunsten des unermüdlchen Chiemgauer Aktionskreises Junge-Leute-Helfen e.V. "Balkanhilfe" gebeten (<https://junge-leute-helfen.de/>).

Das Konzert beginnt um 19:00 Uhr.

Theresa Huber

Verabschiedung von Gisela Schindler als Lektorin

Liebe Gisela,

wieviel Gottesdienste kämen wohl zusammen, wenn wir alle zusammenzählen, die du in den vergangenen Jahren hier bei uns in der Gemeinde gehalten hast?

Sehr viele, soviel kann ich sagen. Dafür danke ich dir im Namen der Gemeinde ganz herzlich!

Es war dir immer wichtig, lebensnah das Wort Gottes zu verkündigen und in die Predigten eigene Beispiele oder aktuelle Geschehnisse aufzunehmen. Dadurch hast du die biblische Welt mit der jetzigen Lebenswelt verbunden.

Nun war für dich der Zeitpunkt gekommen, mit dem Lektorenamt aufzuhören.

Ich wünsche dir, dass Gottes Segen dich immer begleiten möge



Ghita

Am Sonntag, 29. September, wird Frau Gisela Schindler im Gottesdienst um 10:15 Uhr in der Auferstehungskirche offiziell als Lektorin verabschiedet.

ASSLING

- | | | |
|------------------------------------|-------------------------------------|--------------------------------|
| ■ Gymnastik für
ältere Menschen | wöchentlich
montags
10:00 Uhr | Gerda Siebert
08092 / 91 58 |
|------------------------------------|-------------------------------------|--------------------------------|

In Aßling finden keine regulären Gottesdienste mehr statt. Gottesdienste zu besonderen Anlässen werden auf unserer Homepage angekündigt.

GLONN

GEMEINDEHAUS

- Kinderkirche
siehe Aushang

SEPTEMBER

06.09.	19:00	Kreistanz	Gemeindehaus
19.09.	19:30	Kirchenvorstandssitzung	Grafiing
21.09.	10:00	Konfitag	Gemeindehaus
24.09.	08:15	Ökumen. Wanderkreis	Grafiing
25.09.	19:30	Kirchenvorstandssitzung	Gemeindehaus
27.09.	ab 17:00	Lange Nacht der Kirchen	Grafiing
	19:00	Kreistanz	Gemeindehaus
29.09.	17:00	Jugendgottesdienst	Wasserburg

NOVEMBER

11.11.	09:00	Ökumen. Gesprächskreis	Gemeindehaus
13.11.	19:30	Kirchenvorstandssitzung	Gemeindehaus
22.11.	19:00	Kreistanz	Gemeindehaus
23.11.	10:00	Konfitag	Gemeindehaus
	19:00	Konzert Dulcimore	Christuskirche
27.11.	20:00	Glaube ist ... ?	Freikirche der Sieben- ten-Tags-Adventisten

OKTOBER

06.10.	19:00	Erntedank-Konzert	Auferstehungskirche
11.10.-13.10.		Konfi-Freizeit	
14.10.	09:00	Ökumen. Gesprächskreis	Kath. Pfarrheim
15.10.	19:30	Kirchenvorstandssitzung	Gemeindehaus
20.10.		KV-Wahl	
25.10.	19:00	Kreistanz	Auferstehungskirche
29.10.	08:15	Ökumen. Wanderkreis	Grafiing

DEZEMBER (VORSCHAU)

07.12.	19:30	Adventskonzert Kirchenchor	Auferstehungskirche
08.12.	18:00	Konzert Liedertafel	Auferstehungskirche
09.12.	09:00	Ökumen. Gesprächskreis	Gemeindehaus
12.12.	19:30	Kirchenvorstandssitzung	Gemeindehaus
14.12.	10:00	Konfitag	Gemeindehaus
	18:00	Stadtkapelle	Auferstehungskirche
20.12.	19:00	Kreistanz	Gemeindehaus



**Stimm
für Kirche**

Kirchenvorstandswahl 2024
Ev.-Luth. Kirche in Bayern
stimmfürkirche.de

GRAFING

- Kirchenchor donnerstags
20:00 Uhr Rita König
08093 / 24 10
- „Die Rabenmütter“
Termine auf Anfrage 14-tägig mittwochs
19:45 Uhr Angela Reichmeyer
08092 / 85 44 67
- Kreistanz
06.09., 27.09., 25.10., 22.11.. jeweils freitags
19:00 Uhr Dorothee Flammersfeld
08092 / 85 37 31
- Freitagsgespräch
(Termine auf Anfrage) 19:00 Uhr Cornelia Schmieg
08092 / 37 07
Christoph Patzelt
08092 / 3 35 38
- Meditation jeweils dienstags
19:00 Uhr Frieda Milo,
Tel. 08092 / 91 07
- Offener ökumenischer Wanderkreis
Die Wanderung zu einem lohnenden Ziel wird verbunden mit einer Anregung zur Besinnung und einem gemeinsamen abschließenden Gespräch.
Die Wanderung ist geführt, die Teilnahme auf eigene Verantwortung. Bei allen Wanderungen besteht Einkehrmöglichkeit.
Abfahrt 8:15 Uhr Parkplatz Gymnasium Di., 24.09.
Rundwanderung von Berbling nach Kematen (hügelig, ca. 13 km) Anni und Toni
Weilhammer
08092 / 4925
Maxi Prantner
08092 / 1684
Angelika Otterbach
08092/8687144
Di., 29.10.
Rundwanderung von Aßling nach Tuntenhausen (ca. 12 km)



Samstag, 14.09.2024
Samstag, 12.10.2024
jew. 16.00 - 18.00 Uhr

Referentin: Lisa Dupke,
Angela Mühe

Ort: Evang. Gemeindehaus
Erlöserkirche, Königstr. 23,
83022 Rosenheim

kostenfrei

Keine Anmeldung nötig!

Evang. Bildungswerk
Münchner Str. 38,
83022 Rosenheim
Tel. 08031 809558-0,
info@ebw-rosenheim.de

Menschen im Kreis



Gemeinsam tanzen und mehr



HERZLICHE EINLADUNG

4 ABENDE IN 4 GEMEINDEN ZUM THEMA GLAUBE

ABEND 4 VON 4

GLAUBE IST ...?
**SICH WIE
 EIN HUND
 VORKOMMEN**

MITTWOCH | **27. NOVEMBER 2024** | 20:00 UHR
**FREIKIRCHE DER
 SIEBENTEN-TAGS-ADVENTISTEN**

TEGERNAUER STR. 9 | 85567 GRAFING
 EINLASS AB 19:30 UHR | DAUER RUND 90 MINUTEN
 EINTRITT FREI

ES LÄDT HERZLICH EIN
 DIE **ACK GRAFING**

EVANGELISCHE KIRCHE
 NEUAPOSTOLISCHE KIRCHE
 RÖMISCH-KATHOLISCHE KIRCHE
 SIEBENTEN-TAGS-ADVENTISTEN



GLAUBENSGESPRÄCH

Glaube ist ... ?

Termin: Mi., 27.11., 20:00 Uhr,
 Ort: Freikirche der Sieben-
 ten-Tags-Adventisten

**ÖKUMENISCH GESTALTETE
 GOTTESDIENSTE**

Ökumenische Gräbersegnung
 am 1. November um 15:30 Uhr,
 Waldfriedhof Grafing

Gottesdienst zum Volkstrauertag
 16. November um 18:00 Uhr
 St. Ägidius Grafing

Buß- und Betttag

Mi., 20. November um 19:00 Uhr
 ökumenischer Gottesdienst in
 der Christuskirche in Glonn

Mi., 20. November um 19:00 Uhr
 Gottesdienst mit Abendmahl in der
 Auferstehungskirche in Grafing



ÖKUMENISCHER GESPRÄCHSKREIS

Über ungewöhnliche Frauen

Referentin: E. Lämmle
 Termin: Mo., 14.10., 9:00 Uhr
 Treffpunkt: Kath. Pfarrheim

**Über die Ordensgemeinschaft
 der Jesuiten** (Gründer Ignatius von
 Loyola)

Termin: Mo., 11.11., 9:00 Uhr
 Treffpunkt: Evang. Gemeindehaus

Kontakt:
 Eva Halm ☎ 08092/6472
 Ingeborg Stadge ☎ 08092/860765

Die Grafinger Heilandskirche

Bayern war nach kurzen evangelischen Episoden in der Reformationszeit und trotz zeitweiser Arbeits-Zuwanderer schnell wieder ein katholischer Flächenstaat geworden. Die Zahl der Protestanten in Grafing war überschaubar, doch ihre Situation unkomfortabel. Die Anlaufstelle für die evangelischen Mitbürger waren schwer zu erreichen, zuerst Feldkirchen, dann Großkarolinenfeld. Also bemühte sich der „Evangelische Verein Ebersberg und Umgebung e.V.“ nach dem ersten Weltkrieg um die Genehmigung für eine eigene Kirche. Treibende Kraft war ein evangelischer Neubürger, Karl Schäfer, aus Ebersberg. Die Genehmigung und die finanziellen Mittel standen 1923 schließlich zur Verfügung.

Die neue Anbindung der Bahn in Grafing Bahnhof machte die Ortswahl Grafing als neues kirchliches Zentrum plausibel. Und so wurde, durch Spenden finanziert, das Gelände des alten Feuerwehrhauses an der Glonner Straße gekauft. Das kleine Gebäude wurde erweitert, erhöht und mit einer Apsis versehen und konnte dadurch tatsächlich einer Schar von mehr als hundert Gläubigen Platz bieten. Nach drei Monaten Bauzeit wurde die Kirche im September 1924 mit großer Feierlichkeit und vielen auswärtigen Besuchern eingeweiht.

Dieser Kirchenbau war etwas Besonderes. Der Architekt war der gebürtige Nürnberger German Bestelmeyer, zu dieser Zeit eine Kapazität nicht nur für sakrale Gebäude. (Er zeichnete u.v.a. auch für Münchner Hoch-

schulbauten und für den Anbau des Nationalmuseums verantwortlich und trat hierbei auch erfolgreich in Konkurrenz zu Theodor Fischer.) Dass in Grafing die Pläne einer fast mittelalterlichen Dorfkirche verwirklicht wurden, welche die traditionellen Vorgaben des evangelischen Kirchenbaus gänzlich außer Acht ließen, liegt sicher an der Nürnberger Umgebung, die Bestelmeyer geprägt hatte.

In altertümlichem Sinne arbeiteten auch die Handwerker und Werkstätten, die für die Einrichtung engagiert wurden. Einige Gegenstände waren von Bestelmeyer sogar selbst geplant und in Auftrag gegeben, so etwa die Wandleuchter aus Messing, die von der Münchner Firma Steinicken und Lohr gefertigt wurden. Vier Messingleuchter und ein Kreuzifix wiederum entstanden durch Fritz Schmid, dem Professor und Direktor der Kunstgewerbeschule München, später Teil der Akademie für Bildende Künste. Auch ein Taufstein aus Ruhpoldinger Rotmarmor wurde nach Bestelmeyers Vorgaben beauftragt, den Messingdeckel dafür und einen Opferstock schmiedete Otmar Kees, Dozent der Münchner Gewerbeschule an der Luisenstraße.

Den bedeutendsten Anteil an der Ausgestaltung der Heilandskirche jedoch hatte der Maler Josef Bergmann, ein Anhänger der frühmittelalterlichen Freskomalerei, die er auf Studienreisen in Rom, Assisi und Ravenna studiert hatte. Bergmanns Artefakte kann man nicht nur in der Umgebung, z.B. Kirchseon, betrachten, etliche Kirchen in München, aber auch in Olching, Kempten und

Dollnstein tragen seine Handschrift. Für die Apsis der Grafinger Kirche konzipierte er vier Freskos der Evangelisten und in der Mitte einen proportional größeren Christus. Die frühchristliche Flächigkeit der Fresken gilt heute als qualitativ volles Werk, für die Grafinger Bevölkerung in den 20er Jahren war sie höchst gewöhnungsbedürftig. Kaum abfinden wollte man sich aber mit dem Bildnis des Christus, dessen beide Augen in verschiedene Richtungen zeigten. Das traditionelle Motiv schielender Heiliger dürfte damals weitgehend unbekannt gewesen sein, es ergibt sich aus der Absicht, den Blick Jesu auf den Evangelisten links neben sich und gleichzeitig auf das Kirchenvolk vor ihm darzustellen.

Es wurde nicht akzeptiert und nach kurzer Zeit wurde der Kopf des Christus erneuert. Da es sich aber um ein Fresko handelte, wurde der Kopf nicht nur übermalt, sondern der ganze Putz herausgebrochen und erneuert. Damit wiederum wollte sich Bergmann nicht abfinden und ließ den Christus zeitweise mit einem Tuch verhängen.

Als nach dem Zweiten Weltkrieg die Zahl der Protestanten stark angestiegen war, wurde Bestelmeyers Kirche zu klein. Man gewann den Architekten Franz Lichtblau für einen modernen Kirchenbau und in diesem fanden die meisten der Artefakte der Heilandskirche keinen Platz mehr. Vieles wurde im letzten Moment vor der Abrissbirne gerettet: der Muschelkalk-Unterbau der Kanzel bildet heute das Eck des Hauses an der Glonnerstraße/ Gartenstraße. Die Gemälde, welche die Kanzel

schmückten – ebenfalls von Bergmann –, hängen im Büro des Gemeindehauses, Wandleuchter und Teile der Kirchenbänke hat ein Privatmann in Sicherheit gebracht, und der Wetterhahn, der das Kirchlein krönte, steht auf dem Kirchenvorplatz.

Den Weg in die neue Kirche gefunden haben aber, neben dem Opferstock, die Evangelisten-Freskos von Josef Bergmann. Mit Hilfe aufwändiger Handwerkskunst des Grafinger Kirchenmalers Helmut Knorr wurden sie von der runden Apsis genommen, begradigt und hinter dem Altar aufgehängt. Als reizvoller Gegensatz zur Moderne der Architektur bieten sie sich in ihrer Ruhe und Unaufgeregtheit der Meditation des Kirchenbesuchers an. Der Christus, hingegen, wurde nicht mehr aufgestellt.

Der einzige wirklich alte Bestandteil, den die Heilandskirche enthielt, war die Kirchenglocke eines Nürnberger Glockengießers, Hans Pfeffer. Sie stammt ausweislich ihrer Inschrift aus dem Jahr 1616. Und sie ist heute noch an der prominenten Stelle, die einer Glocke gebührt, zu hören, dem Kirchturm.





Herbstsammlung 14.–20. Oktober 2024 Zum Schluss nochmal das Leben feiern

In der Altenhilfe begleiten und pflegen haupt- und ehrenamtliche Mitarbeitende der Diakonie Menschen auf ihrem letzten Lebensabschnitt.

Mit lindernder Schmerztherapie, Pflege und Begleitung durch ein professionelles Team sowie mit Zuwendung, die viel Kraft und Zeit kostet, soll die Lebensqualität so gut wie möglich erhalten bleiben. Die Mitarbeitenden in der ambulanten und stationären Sterbebegleitung ermöglichen vielen Menschen, so zu sterben, wie sie dies wünschen: schmerzfrei und nicht alleine.

Für den Ausbau der hospizlichen Angebote und für die Aus- und Weiterbildung der haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden in der Sterbebegleitung bittet das Diakonische Werk Bayern anlässlich der Herbstsammlung vom 14. bis 20. Oktober 2024 um Ihre Spende. – Herzlichen Dank!

70% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk für die diakonische Arbeit. 30% der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet.

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

Für Ihre Spende verwenden Sie bitte folgende Bankverbindung:
IBAN: DE23 7016 9450 0002 6027 25, Raiffeisen-Volksbank Ebersberg e.G.
Stichwort: Spende Herbstsammlung 2024

Weitere Informationen zur Sterbebegleitung/Hospizarbeit erhalten Sie: im Internet unter www.diakonie-bayern.de, bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk, sowie beim Diakonischen Werk Bayern, Frau Dr. Barbara Erxleben, Tel.: 0911/9354-436, erxleben@diakonie-bayern.de



Mit fairafric die „Schokoladenseite“ des Kakaos genießen

Vor drei Jahren startete fairafric die bahnbrechende Mission, die Schokoladenindustrie zu revolutionieren. Wo 2019 noch eine grüne Wiese war, wird heute in der ersten reinen Schokoladenfabrik Westafrikas Bioschokolade produziert. Jede Tafel wird mit Solarenergie hergestellt und kompostierbar verpackt. Entstanden ist ein Leuchtturmprojekt in der Schokoladenindustrie und bereits über 115 qualifizierte, gut bezahlte Arbeitsplätze.

Nun zur Kehrseite: Der Weltmarktpreis für eine Tonne Kakao hat sich in den letzten 2 Jahren verdreifacht. Der Hauptgrund sind Ernteausfälle um bis zu 40–50% in Westafrika und Spekulanten am Terminmarkt.

In kaum einem anderen Teil der Welt machte sich der Klimawandel so stark bemerkbar wie in Westafrika. Während normalerweise mit Beginn der Kakaoernte die Regenzeit vorbei ist, dauerte sie im vergangenen Jahr während der gesamten Kakaoernte an.

Zusätzlich hat auch die so genannte „Black Pot Disease“ zu Ernteeinbußen geführt. Dabei handelt es sich um eine Pilzkrankung des Kakaobaums, bei der die Kakaoschoten direkt am Kakaobaum schwarz werden und abfallen, bevor sie überhaupt reif sind.

Diese Veränderungen haben dazu geführt, dass die Kakaoernte 2023/2024 um bis zu 40–50% geringer ausgefallen ist als im Vorjahr und die Kleinbauern mehr denn je einen fairen Preis brauchen. Und fairafric zahlt die höchsten Einkaufspreise Afrikas.

Wir tragen durch den Kauf der etwas teureren fairafric Schokolade dazu bei, dass Kakao*bäuerinnen in Ghana vom Kakaoanbau leben können, der so zentral für Ghanas Wirtschaft ist.

Fazit: Mit fairafric Schokolade können wir Genuss ohne Reue erleben – und das sogar mit gutem Gewissen!

Angela Reichmeyer,
Vorstand

Fair gehandelte Produkte erhalten Sie
Mo–Fr. 10:00–13:00 + 15:00–18:00 Uhr, Sa. 10:00–13:00 Uhr, im *fair*-Weltladen Grafing, Marktplatz 18, sowie jeden Sonntag nach dem GD im Evangelischen Gemeindehaus.





Falls Sie die Veröffentlichung von Amtshandlungen NICHT wünschen,
teilen Sie dies bitte im Gemeindebüro mit.

Aus datenschutzrechtlichen Gründen veröffentlichen wir keine Geburtstage mehr.

HERZLICHE EINLADUNG

DIE LANGE NACHT DER KIRCHEN IN GRAFING

FREITAG | 27. SEPTEMBER 2024

17.00 – 17.45 UHR | NEUAPOSTOLISCHE KIRCHE
HAUPTSTR. 38 | 85567 GRAFING/BAHNHOF
„JESUS CHRISTUS – DIE QUELLE UNSERER FREUDE“

18.15 – 19.00 UHR | KATHOLISCHE KIRCHE ST. ÄGIIDIUS
KIRCHENPLATZ 5 | 85567 GRAFING
„ZWEI FRAUEN AUS DER BIBEL – NOOMI UND RUTH“

19.30 – 20.15 UHR | EVANGELISCHE KIRCHE
GLONNER STR. 7 | 85567 GRAFING
„WO MAN SINGT, DA LASS DICH RUHIG NIEDER“

20.45 – 21.30 UHR | SIEBENTEN-TAGS-ADVENTISTEN
TEGERNAUER STR. 9 | 85567 GRAFING
„DAS HEILSAME IM SABBAT“

AM ENDE JEDER VERANSTALTUNG GIBT ES FÜR JEDEN EINE KLEINE „WEGZEHRUNG“



GOTTESDIENSTPLAN HERBST 2024

AM		ASSLING	GRAFING	GLONN
15.09.2024	16. So. n. Trinitatis		10:15 Boning	
22.09.2024	17. So. n. Trinitatis		10:15 A Lenz-Lemberg	09:00 A Lenz-Lemberg
29.09.2024	18. So. n. Trinitatis		09:30  Kinderkirche	
			10:15 Lenz-Lemberg + Flammersfeld Verabschiedung G. Schindler als Lektorin	
06.10.2024	Erntedank		10:15 F Familiengottesdienst Lenz-Lemberg + Team	
13.10.2024	20. So. n. Trinitatis		10:15 Müller	09:00 Müller
20.10.2024	21. So. n. Trinitatis		10:15 A Lenz-Lemberg KV-Wahl	
27.10.2024	22. So. n. Trinitatis		10:15  NN + GD für Kinder	09:00 NN
01.11.2024	Allerheiligen		15:30 Ö Waldfriedhof Lenz-Lemberg	
03.11.2024	23. So. n. Trinitatis		15:00 Einführung F. Hårdter als Prädikant Dekanin Häfner-Becker, Hårdter, Lenz-Lemberg Kein GD am Vormittag	
10.11.2024	Drittletzter So. n. Trinitatis		10:15 Müller	09:00 Müller
16.11.2024	Volkstrauertag		18:00 Ö Kath. Kirche	
17.11.2024	Vorletzter So. n. Trinitatis		10:15 Flammersfeld	
20.11.2024	Buß- und Betttag		19:00 Ö Lenz-Lemberg	19:00 Ö Müller
24.11.2024	Ewigkeitssonntag		09:30  Kinderkirche	09:00 Müller
			10:15 Lenz-Lemberg m. Verstorbenengedenken	
01.12.2024	1. Advent		10:15 Lenz-Lemberg Einführung neuer KV Verabschiedung bisheriger KV	
08.12.2024	2. Advent		10:15 Probul	09:00 Probul

Jeden Samstag 12 Uhr: Mittagsgebet in der Auferstehungskirche

A = Abendmahlsgottesdienst ~ F = Familiengottesdienst ~ Ö = Ökumen. Veranstaltung ~ T = Taufe



= Gottesdienst für Kinder

EVANG.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE GRAFING – ASSLING – GLONN

85567 Grafing – Glonner Str. 7

www.grafing-evangelisch.de

PFARRAMT

Brigitte Tuchan

08092 – ☎ 9240

Di bis Fr 9:00–12:00 Uhr + Do 17:00–18:00 Uhr

pfarramt.grafing@elkb.de

PFARRERIN

Pfarrerin Ghita Lenz-Lemberg

ghita.lenz-lemberg@elkb.de

Sprechstunde nach Vereinbarung

mobil: 0170 7728522

2. Pfarrstelle derzeit nicht besetzt

VERTRAUENSFRAU

Anneliese Müller

08093 – ☎ 4359

MESNERIN GRAFING

Angelika Otterbach

08092 – ☎ 8687144

GLONN

85625 Glonn – Wiesmühlstr. 11

ASSLING

85617 Aßling – Kreuzfeldweg 8

KINDERTAGESSTÄTTE

Wasserburger Str. 56

www.kita-grafing.de

Integratives Haus für Kinder „Der gute Hirte“

Integrationskindergarten + Krippe

08092 – ☎ 8525580

Haus für Kinder „Alte Villa“

Kindergarten

08092 – ☎ 83019

Kinderhort

08092 – ☎ 31274

Evang. Haus für Kinder Oberelkofen

08092 – ☎ 8600182

kita.oberelkofen@elkb.de

BANKVERBINDUNG

Raiffeisen – Volksbank Ebersberg e.G.

IBAN: DE23 7016 9450 0002 6027 25

BIC: GENODEF1ASG

REDAKTION

Mitarbeitende: Pfarrerin Ghita Lenz-Lemberg, Kristin Fiedler, Brigitte Tuchan

Der Gemeindebrief erscheint viermal im Jahr: Advent, Passion/Ostern, Sommer, Herbst.

Die Ausgabe Advent 2024 erscheint voraussichtlich in der 48. Kalenderwoche 2024.

Redaktionsschluß ist am 18. Oktober 2024.

Fotonachweis

Titel: Dr. J. Schmiege, S. 4: Vorlage, S. 6: A. Urban, S. 7: Vorlage,

S. 8/9: S. Pödtke, S. 10: B. Simon, S. 11: Musikschule Ebersberg/Grafing,

S. 12: privat, S. 17 + 18: Vorlage, S. 21: Archiv, S. 22 + 25: Vorlage